



Kanton St.Gallen
Volkswirtschaftsdepartement
z.H. Thomas Keller
Davidstr. 35
9001 St.Gallen

St. Gallen, 11. April 2022

Stellungnahme der SP Kanton St.Gallen zur Vernehmlassung zum «2. Nachtrag zum Tourismusgesetz»

Sehr geehrter Herr Keller

Die SP nimmt wie folgt Stellung:

Die SP ist befremdet über die Aussagen des VD, dass von den Destinationen und dem Tourismusrat (TR) erwartet wird, mittelfristig eine klare Effizienz- und Wirkungssteigerung erwartet würde. Was indirekt heisst, dass sie heute zuwenig gut arbeiten. Wir können das nicht bestätigen und finden die Lösung mit dem relativ neu gegründeten TR sinnvoll und gut. Deshalb ist der 1. Abschnitt auf Seite 8 zu streichen.

Wenn man mit Mitgliedern der TR spricht, hört man flächendeckend, dass die heutige Lösung mit den Destinationen und TR sehr gut funktioniere.

1. Die Tourismusrechnung finanziert sich über Abgaben der Beherbergungsabgaben und Gastwirtschaftsabgaben. Coronabedingt wurden sie nicht eingezogen und dieses Geld fehlt jetzt. Die SP unterstützt deshalb die Einmaleinlage von 2.2 Mio. Franken aus dem besonderen Eigenkapital.
2. Kursaal Abgaben der A-Casinos fliessen an den Bund. B- Casinos entrichten ihre Abgaben dem Kanton. Neu werden die Abgaben vollumfänglich der Tourismusrechnung gutgeschrieben – bis jetzt floss die Hälfte in den allgemeinen Staatshaushalt. Die SP begrüsst das.



3. Gleichbehandlung von touristischen NRP Projekten mit anderen NRP Projekten. Das heisst NRP Projekte sollen aus dem Staatshaushalt finanziert werden, nicht aus dem Tourismusfonds. So wie in allen andern Bereichen auch. Sonst ist der Tourismus deutlich benachteiligt.
4. Art. 1 der Verordnung: Wieso ist das der Deckel auf 200'000.- gesetzt? Von uns aus braucht es diesen Deckel nicht. https://www.gesetzessammlung.sg.ch/app/de/texts_of_law/575.11/versions/918
5. Es braucht eine Änderung im Artikel 2. Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) ist durch Tourismusrat (TR) zu ersetzen.

Freundliche Grüsse
SP Kanton St. Gallen